

Sattelfeste Kinder eröffnen Schulaktion

Die Verkehrswacht MV startete gestern ihre Landesaktion „Sattelfest“. Der Startschuss wurde auf dem Sportplatz der Recknitzstadt gegeben.

Von JANEISEL

Tessin. Kinder nehmen schon früh am Straßenverkehr teil, denn nicht selten sind Grundschüler mit ihrem Fahrrad zur Schule unterwegs oder radeln in ihrer Freizeit über Landstraßen und durch den Stadtverkehr. Um möglichst viele Jungen und Mädchen auf Gefahrensituationen vorzubereiten und ihnen die Grundregeln der Straßenverkehrsordnung zu vermitteln, begann die Landesverkehrswacht Mecklenburg-Vorpommern ihre Radfahrausbildung für das neue Schuljahr mit der seit 1992 traditionellen Schulaktion „Sattelfest“ in Tessin.

„Ja, die Straßen sind nicht sehr sicher“, bestätigt Viertklässler Tobias

Fugh (9). Straßen mit Kopfsteinpflaster, parkenden Autos und hohen Bordsteinen würden das Radfahren auch in Tessin erschweren. Margit Fallet, Lehrerin an der Grundschule an der Recknitz, kam deshalb gerne mit ihren Schülern zur Auftaktveranstaltung der Landesverkehrswacht auf dem Tessiner Sportplatz.

„Unsere Buskinder aus den umliegenden Dörfern kommen oft mit ihren Rädern zur Schule“, sagte sie. „Deswegen ist es ein Segen, dass die Kinder, statt die Verkehrsregeln nur theoretisch zu lernen, mit der Verkehrswacht Tessin/Sanitz bei praktischen Übungen ihre Erfahrungen sammeln können“, sagte die Lehrerin.

„Damit eröffnen wir unser ältestes Projekt in unserer jüngsten Verkehrswacht“, sagte Andrea Leihrich, Geschäftsführerin des Landesverbands. Die seit zwei Jahren arbeitenden Tessin-Sanitzer Verkehrswächter haben eine Lücke im Landkreis gefüllt und schon rund 250 Kinder im Vorschulalter, der Grundschule und Jugendliche auf Aktionstagen ausgebildet. „Deshalb bedanken wir uns für die Unterstützung der Stadt Tessin und der Gemeinde Sanitz“, sagte Klaus Hoppe von der

Verkehrswacht Tessin/Sanitz. Die anwesende stellvertretende Bürgermeisterin von Tessin, Kerstin Krebs, versprach, dass der Verein auch weiterhin unterstützt werde. Leihrich betonte den enormen ehrenamtlichen Aufwand, der die Arbeit der Landesverkehrswacht erst ermöglicht. „Um ein Verkehrswächter werden zu können, bedarf es nur Zeit und ein Herz für Kinder“, spricht Leihrich besonders Rentner aber auch Berufstätige an, sich zu engagieren. „Wir haben in den letzten zwei Jahren großen Dank erfahren“, sagte

Hoppe. Das sei ein ganz besonderer Lohn gewesen und bestätige den Verein, weiterzumachen. Unterstützt wird die Schulaktion „Sattelfest“ von der Provinzial-Versicherung. Ein Vertreter überreichte den Tessinern Verkehrswächtern zwei Fahrradhelme, die Hoppe dankend annahm.

Die Viertklässler trainierten derweil auf einem extra eingerichteten Parcours. „Das Training ist komplizierter geworden“, sagte Anne-Katrin Köpcke (10), die schon in der zweiten Klasse an Fahrübungen teilnahm. „Und ich bin ohne Fehler durch“, erklärte Tobias, der einen Fahrradpass erwerben will.

TESSIN



Die Tessiner Grundschüler der vierten Klassen erhalten nach erfolgreicher Radfahrausbildung einen Fahrradpass von der Verkehrswacht. Foto: Jan Eisel

HINTERGRUND

Sicherheit in Zahlen

Im Jahr 2008 verunglückten in MV 102 Kinder zwischen zehn und 14 Jahren als Radfahrer im Straßenverkehr. Das Land stellt 460 000 Euro für Verkehrssicherheit zur Verfügung. Rund 14 000 Kinder werden davon auch im neuen Schuljahr mit Lehrmaterial ausgestattet. Landesweit engagieren sich circa 500 Mitglieder in Vereinen für die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen.